

Neuer Premium-Fernwanderweg

In sechs Etappen durch das Hohe Venn

15. JANUAR 2023 UM 11:00 UHR | Lesedauer: 2 Minuten



Die Route des neuen Wanderwegs führt in sechs Etappen durch die drei unterschiedlichen Naturlandschaften des Hohen Venns. Foto: Andreas Gabbert

NORDEIFEL. Die Tourismusagentur Ostbelgien stellt den neuen Premium-Fernwanderweg für Ostbelgien „Venntriologie“ offiziell vor. In Anbindung an den Eifelsteig führt die Route auf 109 Kilometern durch die drei unterschiedlichen Naturlandschaften des Venns.

Jetzt diesen Artikel anhören



00:00 / 02:39 1X BotTalk

Die Tourismusagentur Ostbelgien ist vom 14. bis zum 16. Januar auf der CMT Urlaubsmesse in Stuttgart vertreten und stellt dort den neuen Premium-Fernwanderweg für Ostbelgien „Venntriologie“ offiziell vor.

Dieser Fernwanderweg verbindet dank einer intuitiven Beschilderung die schönsten Landschaften Ostbelgiens. In Anbindung an den Eifelsteig führt die Route auf 109 Kilometern in sechs Etappen durch die drei unterschiedlichen Naturlandschaften des Venns.

„Der erste Teil der Wanderroute läuft durch den Norden Ostbelgiens, vom Dreiländereck bei Kelmis bis nach Eupen. Dort wandert man auf jahrhundertealten Pfaden, durch grüne Landschaften und vor allem Wiesen. Dort können Wanderer ein reiches Kulturerbe entdecken. Im zweiten Teil geht es bergauf bis zum höchsten Punkt Belgiens (Signal de Botrange) in das Naturreservat Hohes Venn. Hier kann man entlang historischer Wanderwege in ein intensives Naturerlebnis eintauchen und das älteste Hochmoor Europas entdecken. Der letzte Teil der Venntriologie führt durch das Warchetal zur Burg Reinhardstein und endet im beschaulichen Bütgenbach“, erklärt Projektleiter Jef Schuwer.

Damit bietet die Venntrilogie tiefe Einblicke in das ostbelgische Wanderangebot. Der dreiteilige Premium-Wanderweg wird im Spätsommer 2023 eröffnet. Angestrebt wird eine Zertifizierung durch das Label „Leading Quality Trail – Best of Europe,“ das die besten Fernwanderwege Europas auszeichnet.

Dieser neue Wanderweg wurde im Rahmen des Interreg-Projekts „RANDO-M“ entwickelt. Das Projekt RANDO-M wird im Rahmen des Programms „Interreg Euregio Maas-Rhein“ mit rund 803.000 Euro vom Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung der Europäischen Union unterstützt. Das Interreg-Projekt „Eifel-Ardennen, ein unbegrenzter Erlebnisraum zum Radfahren und Wandern“ zielt darauf ab die Attraktivität der touristischen Angebote und die Infrastruktur in der Eifel-Ardennen-Region zu verbessern.



(red)